

E-Mail

Medien Stadt Luzern

Luzern, 10. September 2024

Medienmitteilung

Start Dialogverfahren zu Gebietsentwicklung Kleinmatt-/Bireggstrasse

Mit der Entwicklung des Gebiets Kleinmatt-/Bireggstrasse will die Stadt Luzern die Chance nutzen, in einem zentrumsnahen Stadtquartier ein vielfältiges und flexibles Wohnangebot für unterschiedliche Lebensformen und Altersgruppen zu schaffen. Die städtischen Grundstücke, auf welchen zurzeit noch die Feuerwehr und die Zwischennutzung Neubad angesiedelt sind, will der Stadtrat im Baurecht an gemeinnützige Wohnungsbauträger abgeben. Mit der Zwischennutzung des alten Hallenbades ist in den vergangenen Jahren ein bedeutsamer Begegnungsort entstanden, dessen Zukunft sorgfältig geplant werden soll. Wie genau das Gebiet als Ganzes dereinst aussehen soll, will die Stadt Luzern in einem offenen Dialogverfahren ab Ende Oktober 2024 erarbeiten.

Für die Entwicklung des Gebiets Kleinmatt-/Bireggstrasse soll in einem offenen Dialogverfahren ein Zielbild erarbeitet werden. Dabei ist eine sorgfältige Auseinandersetzung mit den bestehenden Gebäuden vorgesehen. Es werden verschiedene Stossrichtungen und Lösungsstrategien in Bezug auf den Gesamt- oder Teilerhalt und den Neubau von Gebäude und Gebäudeteilen untersucht. Ziel ist, dass ein vielfältiger und identitätsstiftender Wohn- und Begegnungsort entsteht. Der Grosse Stadtrat hat diesem Vorgehen im Oktober 2023 mit dem [Bericht und Antrag 23/2023](#) zugestimmt.

Offenes Dialogverfahren

Das Dialogverfahren startet mit dem Auftaktforum vom 26. Oktober 2024. Der Erarbeitungsprozess dauert rund ein Jahr und soll Ende 2025 abgeschlossen sein. Zwei interdisziplinär zusammengesetzte Planungsteams aus den Bereichen Architektur/Städtebau, Freiraum/Landschaftsarchitektur und Kultur/Sozialraum werden das Gebiet analysieren, Lösungsideen zur Umsetzung der verschiedenen Nutzungsansprüche aufzeigen und schliesslich ein Zielbild vorlegen. Unterstützt werden sie dabei von weiteren Fachpersonen aus den Bereichen Energie und Bauökonomie. In drei Workshops werden die Projektüberlegungen und Planungsschritte der Teams mit einem Begleitgremium diskutiert. Das Begleitgremium setzt sich sowohl aus politischen Vertretungen, Fachpersonen aus der Verwaltung sowie Expert*innen aus den Fachgebieten Städtebau, Freiraum und Kultur/Umnutzungen zusammen. Zudem sind wichtige Anspruchsgruppen und Nutzer*innen mit Delegierten aus dem Verein Netzwerk Neubad, G-Net, Planerverbänden und den Quartiervereinen eng in den Erarbeitungsprozess miteinbezogen. Im Begleitgremium werden die Resultate beurteilt und die Planungsschritte unter Beteiligung aller Mitglieder des Begleitgremiums gemeinsam weiterentwickelt. Am Schluss des Verfahrens erarbeitet das Begleitgremium auf der

Grundlage der Beiträge der Planungsteams Empfehlungen in Bezug auf das Zielbild zuhanden des Stadtrates.

Anmeldung Auftaktforum

Ein wichtiger Teil des Dialogverfahrens ist der Einbezug der Bevölkerung. An diversen Dialogforen können alle interessierten Personen, Verbände und Organisationen teilhaben. Es sind drei Dialogphasen vorgesehen. Zum Start des Verfahrens werden an einem Auftaktforum die Bedürfnisse, Themen und Inhalte erhoben. In einem zweiten Schritt werden in einem Werkstattforum die Rahmenbedingungen für das städtebauliche Richtkonzept anhand verschiedener Szenarien diskutiert. Schliesslich werden die Erkenntnisse des Dialogverfahrens in einem Ergebnisforum präsentiert und kommentiert. Ziel der drei Dialogforen ist es, einen gemeinsamen Lern- und Erkenntnisprozess zu durchlaufen. Hierfür gilt in der Regel, dass sich die teilnehmenden Personen dazu bekennen, an allen drei Dialogveranstaltungen mitzuwirken.

Das Auftaktforum findet am Samstag, 26. Oktober 2024, von 11.00 bis 13.30 Uhr statt. Bis am Sonntag, 20. Oktober 2024, können sich Interessierte auf Dialog Luzern anmelden. Die aktuellen Informationen zum Prozess sind jeweils auf der Plattform www.dialogluzern.ch abrufbar. Die weiteren Mitwirkungsforen finden an folgenden Daten statt:

- Werkstattforum Samstag, 14. Juni 2025 (Vormittag)
- Ergebnisforum Samstag, 25. Oktober 2025 (Vormittag)

Abschluss Dialogverfahren

Nach Abschluss des Dialogverfahrens wird der Stadtrat dem Grossen Stadtrat im 1. Halbjahr 2026 einen Planungsbericht über das weitere Vorgehen vorlegen. Ziel ist, dass die städtischen Grundstücke zur Abgabe im Baurecht an gemeinnützige Wohnungsbau-träger in der Folge ausgeschrieben und die rechtskräftige Baubewilligung für die Weiterentwicklung der städtischen Grundstücke bis spätestens 2032 vorliegt.